

FSV Erlangen Bruck – ESV Schweinfurt

Ohne Chance fuhren die ESV Frauen nach Erlangen zum Tabellenführer und verpassten letztendlich knapp ein Remis.

Im Startpaar fing Anke Ruhl (512) verhalten an, verlor die ersten beiden Satzpunkte, steigerte sich dann und konnte den ersten Mannschaftspunkt gegen Petra Wirth (495) verbuchen. Christine Nagel hatte vor allem im Abräumen Probleme und musste sich gegen Rike Heym (515) klar geschlagen geben. Somit stand es 1:1 nach MP und man lag lediglich mit 29 Kegeln zurück.

Inge Willacker (489) spielte konstant aber zu brav und musste der Tagesbesten Stefanie Blaß (532) den MP überlassen. Heike Henke (499) erwischte einen miserablen Start und konnte die verlorenen Kegel im weiteren Verlauf trotz 2:2 Satzpunkten gegen Regina Winkler (519) nicht mehr aufholen. Nun lag man bereits mit 92 Kegeln und 1:3 MP zurück.

Der Kegelrückstand war zwar nicht mehr aufzuholen, aber man kämpfte noch um die letzten beiden MP. Michaela Ruhl (499) sicherte sich ihren MP gegen Petra Hummel (509) mit 2,5 zu 1,5 SP. Auch auf der anderen Seite blieb es spannend bis zum Schluss. Hier setzte sich Claudia Ortloff (514) knapp gegen Gitta Heym (507) durch.

Nun wäre es wichtig beim nächsten Heimspiel zu punkten.

Ruhl